

An
ÖBB-Infrastruktur AG,
Streckenmanagement und Anlagenentwicklung,
Region
Dienststelle

Ansuchen Arbeitsübereinkommen

E-Mail:

Fax:

Sehr geehrter Bearbeiter der ÖBB-Infrastruktur AG,

zu folgendem Projekt dürfen wir Ihnen die Daten bekannt geben,
kurze Beschreibung des Bauvorhabens:

Katastralgemeinde – Name:

Katastralgemeinde – Nummer:

Grundstücksnummer(n):

Es sind alle betroffenen Grundstücksnummern anzuführen.

Bahnstrecke:

Streckenkilometer bis , Bahnseite

Wir beziehen uns auf die ÖBB-Infrastruktur AG Geschäftszahl:

eine Kopie dieses Schreibens liegt bei.

Informationen zu diesem Formular:

Zur effizienten Bearbeitung ersuchen wir nachstehende Felder/Punkte möglichst vollständig auszufüllen. Nähere/Weitere Informationen sind dem Merkblatt Arbeitsübereinkommen zu entnehmen. Unvollständige Unterlagen werden zur Vervollständigung zurückgegeben, wodurch die Abwicklung unterbrochen wird.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass mit der Herstellung der gegenständlichen Anlage erst nach rechtskräftiger Fertigung des Arbeitsübereinkommens durch die ÖBB-Infrastruktur AG begonnen werden darf!

1 Bauwerber ist Firma:

1.1 Auswahl Firma:

Firmenbezeichnung:

Firmenbuchnummer:

UID – Steuernummer:

Ansprechperson:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort

Telefon / Mobil:

E-Mail:

Fax:

1.2 Auswahl Privat:

Familienname:
Vorname:
Geburtsdatum:
Straße und Hausnummer:
Postleitzahl und Ort
Telefon / Mobil:
E-Mail:
Fax:

2 Rechnungsempfänger ist Firma:

2.1 Auswahl Firma:

Firmenbezeichnung:
Firmenbuchnummer:
UID – Steuernummer:
Straße und Hausnummer:
Postleitzahl und Ort:
Telefon / Mobil:
E-Mail:
Fax:

2.2 Auswahl Privat:

Familienname:
Vorname:
Geburtsdatum:
Straße und Hausnummer:
Postleitzahl und Ort:
Telefon / Mobil:
E-Mail:
Fax:

3 Bauausführende Firma / BauKG

Wenn ein Planungs-/Baustellenkoordinator oder Projektleiter im Sinne des BauKG erforderlich ist, ist dieser zu nennen.

Firmenbezeichnung:
Firmenbuchnummer:
UID – Steuernummer:
Ansprechperson:
Straße und Hausnummer:
Postleitzahl und Ort
Telefon / Mobil
E-Mail:
Fax

Als Aufsichtsperson (gem. § 4 (1) BauV wird genannt:
 Als Vertreter der Aufsichtsperson (gem. § 4 (1) BauV:

Detailinformationen sind im Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan festzuhalten, welcher mit der ÖBB-Infrastruktur AG abzustimmen ist.
 Sicherheit und Arbeitnehmerschutz im Zusammenhang mit der Baustelle liegen in der Zuständigkeit des Bauwerbers. Bauarbeiten im Bereich von Gleisen werden durch den ÖBB-Infrastruktur AG Dienstbehelf DB 601.02 „Organisation von Bauarbeiten im Bereich von Gleisen“ im Besonderen geregelt.

4 Angaben des Bauwerbers zur Baustellenführung

Für ein zügiges Bearbeiten ihres Ansuchens ist die Bekanntgabe der beabsichtigten Baustellenführung erforderlich. Wir ersuchen Sie nachfolgende Angaben über die Baustellenführung zu tätigen. Sofern vorhanden, sind Baustelleneinrichtungspläne, Schwenkbereich Krane, Dreh-/ Hubbereich Bagger, die Darstellung der beabsichtigten Zu- und Abgänge, udgl. beizulegen.

4.1 Arbeiten im bzw. in der Nähe des Gefahrenraumes von Gleisen vor-gesehen?

Für die Festlegung des Gefahrenraumes der Gleise (Abstand von der Gleisachse) sind die Werte der ÖBB 40 „Schriftliche Betriebsanweisung Arbeitnehmerschutz“ heranzuziehen. **Bei Abständen unter 4,0 m zur Gleisachse sind grundsätzlich befugte Vermesser zur Festlegung und durchgehenden Vermarkung heranzuziehen.** Die Entfernungen sind ausschließlich berührungslos zu messen. Das Betreten des Gefahrenraumes von Gleisen zu Messzwecken ist untersagt. Sollte dies nicht möglich sein so ist hierfür eine Terminvereinbarung mit der ÖBB-Infrastruktur AG erforderlich.

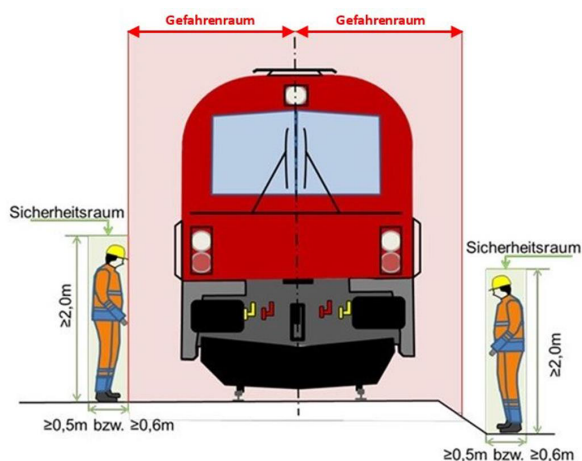


Tabelle 1: Gefahrenraum, Sicherheitsraum, Zugang

Örtlich zulässige Geschwindigkeit	Gefahrenraum	Gefahrenraum und Sicherheitsraum	Gefahrenraum und Sicherheitsraum als Zugang
bis 80 km/h	2,0 m	2,5 m	2,6 m
bis 100 km/h	2,1 m	2,6 m	2,7 m
bis 120 km/h	2,2 m	2,7 m	2,8 m
bis 140 km/h	2,3 m	2,8 m	2,9 m
bis 160 km/h	2,5 m	3,0 m	3,1 m
bis 250 km/h	3,0 m	3,5 m	3,6 m

NEIN, der Abstand von 4,0 Meter zur Gleisachse wird nicht unterschritten.
 Der Abstand von 4,0 Meter zur Gleisachse wird durch folgende Bauarbeiten unterschritten

welche in der Zeit von bis ausgeführt werden sollen.

Eine mögliche Freigabe dieser geplanten Bauarbeiten erfolgt durch die vertragsschließende Dienststelle der ÖBB-Infrastruktur AG ebenso die Festlegung des Gefahrenraumes der Gleise.

4.2 Arbeiten in der Nähe von Oberleitungsanlagen vorgesehen?

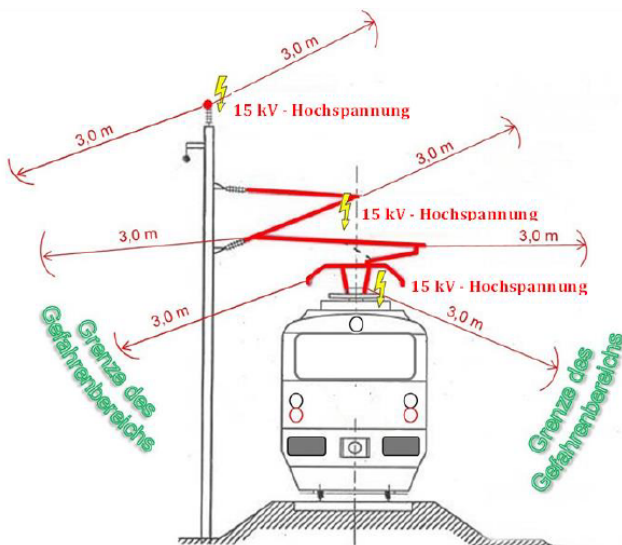


Abbildung 4: Gefahrenbereich der Oberleitung

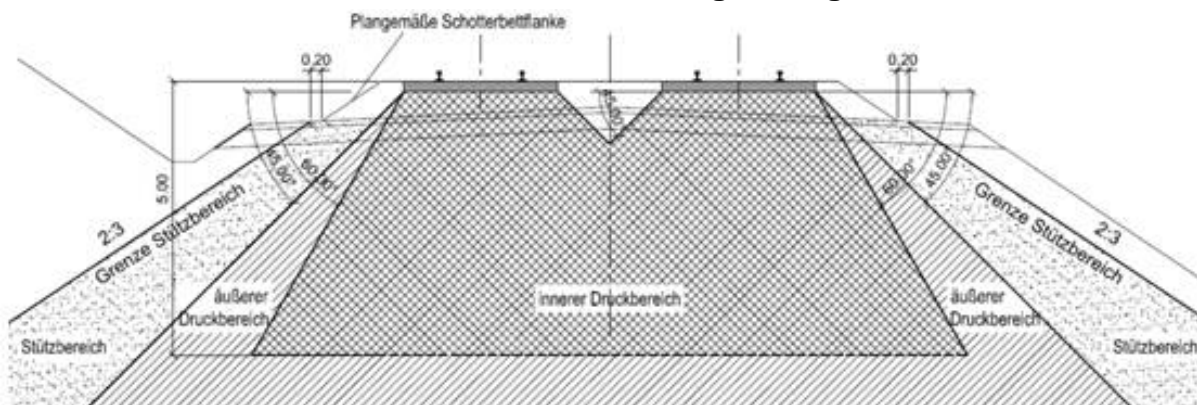
NEIN, es sind keine Bauarbeiten im Gefahrenbereich der Oberleitungsanlage vorgesehen.

Die Grenze des Gefahrenbereichs der Oberleitungsanlage wird durch folgende Bauarbeiten unterschritten:

welche in der Zeit von _____ bis _____ ausgeführt werden sollen.

Eine mögliche Freigabe dieser geplanten Bauarbeiten erfolgt durch die vertragsschließende Dienststelle der ÖBB-Infrastruktur AG, ebenso die Festlegung des Gefahrenbereiches der Oberleitungsanlage.

4.3 Arbeiten im Einflussbereich der Gleisanlagen vorgesehen?



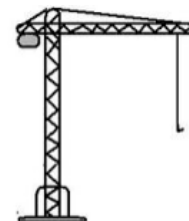
Der Einflussbereich der Gleisanlagen (Gleisbereich) umfasst die Druck- (Innere und Äußere) und Stützbereiche. Der Druckbereich ist durch eine Linie in einem Winkel von 45° für den Äußeren- bzw. 60° für den Inneren Druckbereich von der Schwellenunterkante ausgehend definiert. Die seitliche Begrenzung des Stützbereiches erfolgt durch eine 2:3 geneigte Linie, welche 20 cm neben dem Fußpunkt der plangemäßen Schotterbettflanke auf Höhe des Gleisplanums ansetzt. Der äußere Druckbereich sowie der Stützbereich sind tiefenmäßig („nach unten“) nicht begrenzt.

Eingriffe in diese Bereiche können Interaktionen (Wechselwirkungen) mit dem Oberbau (Gleislage) bewirken und erfordern die Abklärung mit der ÖBB-Infrastruktur AG.

NEIN, es sind keine Bauarbeiten im Einflussbereich der Gleisanlage vorgesehen.
Im Einflussbereich der Gleisanlage sind folgende Bauarbeiten vorgesehen

welche in der Zeit von bis ausgeführt werden sollen. Eine mögliche Freigabe dieser geplanten Bauarbeiten erfolgt durch die vertragsschließende Dienststelle der ÖBB-Infrastruktur AG.

4.4 Einsatz von Lade- / Fahrzeug- / Baukran vorgesehen?



NEIN, es kommt zu keinem Einsatz von Lade-/Fahrzeug-/Baukränen.
Folgende/r Kran/e kommt/kommen zum Einsatz (Art, Type, etc.):

in der Zeit von bis an folgendem/n Standort/en:

(Standort-/Einsatzplan, Schwenkbereich, etc. sind dem Ansuchen beizulegen).

Eine mögliche Freigabe des Einsatzes dieser/s Krane/s erfolgt durch die vertragsschließende Dienststelle der ÖBB-Infrastruktur AG. Für das Arbeiten mit Kranen und sonstigen Baumaschinen mit Dreh- bzw. Schwenkbetrieb gelten besondere Regelungen.

4.5 Sonstige Besonderheiten:

NEIN

Ja welche (z.B.: Baustellenwasser, ...):

5 Termine

beabsichtigter Arbeitsbeginn (Datum, Uhrzeit):

beabsichtigtes Arbeitsende (Datum, Uhrzeit):